



mini crimes

Beinahe Original

Auflösung

1. Wer hat Camille Roux ermordet?

Es war ihre ehemalige Mentorin **Eleonora Vianova**.

2. Wie wurde Camille getötet und warum?

Eleonora Vianova hatte herausgefunden, dass das Opfer **eine Affäre mit ihrem Ehemann** Giacomo hatte. Da sie Camille schon seit einiger Zeit kannte, wusste Eleonora auch über deren Allergie Bescheid. Sie schickte ihr eine Schachtel **Pralinen, die Erdnüsse enthielten**, und ließ es so aussehen, als wäre es ein **Geschenk ihres Liebhabers** Giacomo. Zudem manipulierte sie das Etikett, sodass Erdnüsse als Inhaltsstoff nicht erkennbar waren. Camille aß die Pralinen deshalb arglos und erstickte, bevor sie ihren Adrenalin-Autoinjektor erreichen konnte.

3. Welche zwei Geheimnisse verbarg Camille?

Das erste Geheimnis ist natürlich die **heimliche Affäre mit Giacomo, dem Ehemann ihrer ehemaligen Mentorin**. Das zweite Geheimnis ist, dass sie sich die **Entwürfe von Eleonoras Kreationen beschaffte**, vermutlich über Giacomo, und diese als Grundlage für einige ihrer eigenen Kleidungsstücke verwendete, bevor sie ihnen eine eigene Note verlieh.

Die ganze Geschichte

Camille Roux war eine sehr talentierte, zugleich aber auch unfaire und unmoralische Modedesignerin. Sie hatte eine Affäre mit einer Person, die sich „G“ nannte und offenbar verheiratet war. Um wen konnte es sich dabei handeln?

Camilles Assistent Giorgio konnte es nicht sein, denn er war immer an ihrer Seite; die Notiz von „G“ in Camilles Terminkalender mit der Unterstützung aus der Ferne ergäbe dann keinen Sinn.

Auch der Partner oder die Partnerin des Models Laura konnte es nicht sein; aus einer Mail im Laptop von Camille ging hervor, dass Laura eine Beziehung zu einer Frau hat, die in Paris lebt – viel zu weit entfernt für eine Affäre in Mailand.

Als einzige Option verbleibt somit Eleonoras Ehemann, der Giacomo heißt.

Darüber hinaus beschaffte sich Camille heimlich die Entwürfe von Eleonoras neuesten Kreationen und nutzte diese als Grundlage, denen sie ihre eigenen, frischeren Akzente hinzufügte.

Ein Indiz dafür sind einige Zeichnungen auf dem Tisch, die mit EV statt mit CR signiert sind. Zudem sieht man an der Pinnwand einen Entwurf von Camille, der Eleonoras Zeichnung sehr ähnlich sieht, jedoch einige Änderungen aufweist.

Ein anderes Indiz findet sich in einem Zeitungsartikel an der Pinnwand, in dem über ähnliche Stile zwischen Eleonora und Camille berichtet wird, wobei nur Camilles Kreationen das gewisse Etwas zu haben scheinen.

Wahrscheinlich gelang es Camille, die Entwürfe über Giacomo zu beschaffen, aber es gibt keinen Beweis dafür, dass Eleonora von dem Diebstahl wusste. Andererseits geht aus einer Nachricht von Giacomo auf Camilles Smartphone hervor, dass seine Frau bereits Verdacht schöpfte.

Nun zu Eleonora Vianova: Als sie die Affäre entdeckte, fühlte sie sich doppelt betrogen, da sie Camille unter ihre Fittiche genommen hatte. Ihre Schülerin hatte sich nicht nur selbstständig gemacht, sie war auch noch die Geliebte ihres Mannes geworden! Daher beschloss Eleonora, Camille zu töten, indem sie ihre schwere Erdnussallergie ausnutzte, von der sie natürlich wusste.

Eleonora war mit Camilles Ernährungsgewohnheiten bestens vertraut. Sie wusste, dass Camille stets sehr genau darauf achtete, was sie aß. Also kaufte Eleonora eine Schachtel Pralinen, in der Erdnüsse enthalten waren. Sie überklebte das Originaletikett mit einem falschen, auf dem die Erdnüsse als Allergen nicht aufgeführt waren, und ließ die Schachtel am späten Nachmittag an Camille liefern. Eleonora ahnte, dass Camille wegen der letzten Vorbereitungen lange im Atelier bleiben würde. Und sie konnte davon ausgehen, dass Camille sowohl dem manipulierten Etikett als auch dem Absender – offenbar Giacomo – vertrauen würde. Und so kam es auch.

Camille aß von den Pralinen und erlitt eine sehr schwere allergische Reaktion, die zu einer Schwellung ihrer Atemwege führte. Sie versuchte noch, den Adrenalin-Autoinjektor in ihrer Handtasche zu erreichen, doch vergeblich.

Die Kratzer an ihrem Hals hat sie sich selbst zugefügt, als sie erstickte.

Wissenswertes

Die Haute Couture entstand 1858 in Paris, als der britische Schneider Charles Frederick Worth sein Atelier eröffnete. Während andere Schneiderinnen und Schneider zu dieser Zeit Kleidung auf Bestellung anfertigten, hatte Worth die innovative Idee, saisonale Kollektionen zu entwerfen und diese an lebenden Models zu präsentieren, anstatt sie auf Schaufensterpuppen in einem Geschäft auszustellen. Damit führte er das Konzept der Modenschauen ein.

Die Welt der Haute Couture entwickelte sich im Laufe der Zeit weiter, aber Paris blieb ihr Epizentrum und brachte Ikonen wie Chanel und Dior hervor. Dennoch gelang es auch Italien, sich in der Haute Couture zu profilieren – dank ikonischer Designer und Ateliers sowie der Mailänder Modewoche, die seit 1958 zu den vier größten Haute Couture Events der Welt zählt.

Impressum

Idee: Remo Conzadori

Story: Aurora Longo

Illustrationen: Stefano Tartarotti

Grafikdesign: Margherita Cagnola

Deutsche Ausgabe

Redaktion: Thygra Spiele

Grafikdesign: Jessy Töpfer

Pegasus Spiele GmbH, Am Straßbach 3, 61169 Friedberg, Deutschland, mit Genehmigung von Zerosem S.R.L.
Mini Crimes © 2025 Zerosem S.R.L. © der deutschen Ausgabe 2026 Pegasus Spiele GmbH.

v1.0 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Veröffentlichung der Anleitung, des Spielmaterials oder der Illustrationen ist nur mit vorheriger Genehmigung erlaubt.

GOO
GATEONGAMES



Wir machen Spaß!
www.pegasus.de